

Hausarbeit für Anfängerinnen und Anfänger WS 2018/19

Der reiche K sucht vier Wallache für seinen Stall nahe Frankfurt (Oder). Da K viel beschäftigt ist, will er seinen Freund S mit der Suche betrauen. Auf einem Zettel rechnet K in Anwesenheit des S und murmelt, dass wenn er Pferde im Wert von jeweils ca. 6.000 € kaufen würde, dies „insgesamt 28.000 €“ seien und S demnach also ein Limit von 28.000 € habe. S geht in der Folge zu V und kauft vier Wallache – für den V erkennbar – für K zu einem Preis von 28.000 €. K ist mit den Pferden grundsätzlich zufrieden, stellt aber fest, dass er sich verrechnet hat und „selbstverständlich“ von insgesamt 24.000 € als addierten Preis für die Wallache ausgegangen ist. Der Vertrag mit V könne deshalb nicht für ihn gelten. Er habe sich insofern auch schwer in S getäuscht: S sei dieser offensichtliche Rechenfehler nicht aufgefallen, er habe gedacht, S sei als Absolvent eines BWL-Studiums kompetenter. S entgegnet, er sei effizient und deshalb dem Murmeln des K nicht wirklich gefolgt, entscheidend sei für ihn die Endzahl gewesen.

Der nach wie vor stark beschäftigte K beschließt nunmehr, den befreundeten Pferdekennner F mit dem Erwerb von vier Wallachen zu betrauen. K verfasst hierfür ein Schreiben, das F „bevollmächtigt“, vier Wallache zum Gesamtpreis von 26.000 € zu kaufen – an sich hatte K 24.000 € schreiben wollen, hatte aber noch durch die Geschichte mit S aufgebracht die höhere Zahl aufgeschrieben. F erwirbt vier Wallache für 26.000 € von Pferdehändler X, wobei er auf eine mitgebrachte Kopie des Schreibens des K verweist – X meint, dass er dem F schon vertraue und F ihm die Kopie nicht vorlegen müsse. Als K die Rechnung für die Wallache von X bekommt, erkennt K nach Rücksprache mit F, dass er sich verschrieben hatte. Aus Sicht des K kann das Geschäft nicht gelten, da bei solchen Fehlern, die jedem passieren, er sich vom Vertrag lossagen könne; dies erklärt K auch am gleichen Tag sowohl X als auch F. X entgegnet, dass er nicht dafür verantwortlich sei, was K und F vereinbart hätten – er habe sich einfach auf die Aussage des F verlassen. Daneben sei es äußerst unverschämt, dass sich K vom Vertrag lösen wolle: X habe ein Angebot von 30.000 € für die Wallache abgelehnt, weil er auf den Vertrag mit K vertraut habe; durch das Geschäft mit K mache er aber nur 2.000 € statt der möglichen 4.000 € Gewinn. F wiederum fürchtet, der „Dumme“ zu sein, falls K sich vom Vertrag lösen könne.

1. Bestehen Ansprüche zwischen K und V?

2. Wie ist die Rechtslage mit Blick auf K, F und X?

Umfang und Form der Hausarbeit:

Die Hausarbeit besteht aus Deckblatt (Name, Vorname, Matrikelnummer, Fachsemester, Semester, Adresse, Bezeichnung der Hausarbeit), Sachverhalt, Gliederung, Literaturverzeichnis, dem Gutachten und einer persönlichen Erklärung. In dieser Erklärung versichert der/ die Verfasser/ in, dass er/ sie die Arbeit allein nur unter Zuhilfenahme der angegebenen Literatur angefertigt und auch keine Textpassagen aus anderen Dateien (insbesondere aus dem Internet) kopiert hat.

Das Gutachten sollte höchstens 20 Seiten umfassen (d.h. Deckblatt, Sachverhalt, Gliederung, Literaturverzeichnis und persönliche Erklärung nicht mitgezählt). Schriftart ist Times New Roman; der Zeilenabstand beträgt 1,5; der Rand ist 1/3 auf der linken Seite; die Schriftgröße beträgt 12 Pkte (Fußnoten: einzeilig, Schriftgrad 10 Pkte); normale Laufweite.

Abgabe:

Die Hausarbeit muss am Lehrstuhl - Lehrstuhl von Prof. Dr. Brömmelmeyer in den Räumen HG 156 bzw. HG 158, 159 oder bei Frau Zahn in HG 168 - abgegeben werden. **Abgabetermin ist der 08.04.2019 zwischen 13 und 15 Uhr.** Eine per Post an Herrn Prof. Dr. Brömmelmeyer, Europa – Universität Viadrina, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Europäisches Wirtschaftsrecht, Große Scharrnstraße 59, 15230 Frankfurt (Oder) übersandte Hausarbeit wird nur dann anerkannt, wenn die Arbeit bis **zum jeweiligen o.g. Zeitpunkt bis 15 Uhr am Lehrstuhl eingegangen** ist. Die Gefahr der rechtzeitigen Zustellung trägt der/ die Bearbeiter/ in.

Das Datum des Poststempels ist nicht maßgebend!

Zusätzlich ist die Arbeit zwingend per Email am Lehrstuhl einzureichen:

Sekretariat-Broemmelmeyer@europa-uni.de

Viel Erfolg!